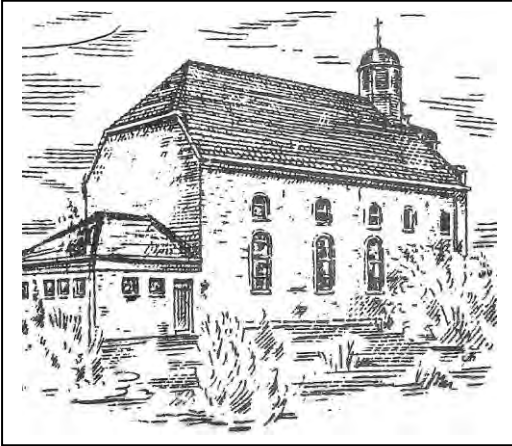


Nr. 3



www.evangelische-kirche-kaldenkirchen.de

IMPULSE

**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Kaldenkirchen für Kaldenkirchen und Leuth**

Juni - Juli 2013



Liebe Gemeindeglieder,

haben Sie schon einmal eine Holzscheibe von einem Baumstamm betrachtet, auf der man die Jahresringe gut erkennen konnte? Jedes Jahr hinterlässt im Holz seine Spuren. An den Jahresringen kann man regelrecht ablesen, in welchen Jahren der Baum unter einer Dürre litt, ob Krankheiten ihn geschwächt haben oder ob ein Waldbrand ihn geschädigt hat. Diese Erfahrungen des Baumes werden zu seiner inneren Substanz - sie gehören unwiderruflich zu

ihm und seinem Leben dazu.

Ich durchlebe als Mensch auch Jahr für Jahr - und das Leben hinterlässt Spuren, sichtbare und unsichtbare. Manchmal kann man ja an den Gesichtern von Menschen einiges ablesen, wie sie gelebt haben – so wie bei Jahresringen.

Oft ist es aber auch äußerlich unsichtbar, was mich geprägt hat: die unterschiedlichen Phasen meines Lebens - Kindheit, Schule, Ausbildung, Familienphase, die Zeit, wenn die Kinder aus dem Haus sind, und die Zeit des Alters. Und doch hinterlassen diese Phasen in meinem Inneren ihre eigenen Ab- und Eindrücke. Vielleicht ist es beim Menschen ähnlich wie beim Baum: Ein Jahresring entsteht dadurch, dass sich etwas im Leben verändert.

Der Dichter Rainer Maria Rilke hat dieses Bild von den Jahresringen einmal in einem Gedicht aufgegriffen und geschrieben: **„Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehen. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn. Ich kreise um Gott, um den uralten Turm, und ich kreise jahrtausendlang; und ich weiß noch nicht: bin ich ein Falke, ein Sturm oder ein großer Gesang?“**

Ein schönes Bild. Gott als der Geber und Erhalter allen Lebens ist letztlich die Mitte, um die ich kreise und um die sich meine Jahresringe ziehen. Dieses Bild vermittelt mir eine große Gelassenheit und das Vertrauen, dass Gott in den Auf- und den Abs des Lebens bei mir ist, die nötige Kraft schenkt und mir hilft, Schönes und Schweres auf meinem Lebensweg in meine ganz persönlichen Jahresringe zu integrieren. Diese Gelassenheit und Zuversicht wünsche ich uns allen!

Ihnen erholsame Sommerwochen!

Ihr

Pfarrer Andreas Grefen

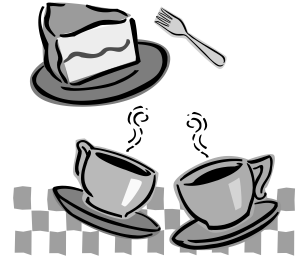
Aus der Gemeinde

- Pfarrer:** Andreas Grefen
Friedrichstr. 50, Tel. 02157/125684
E-Mail: andreas.grefen@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de
- Gemeindebüro:** **Neue Öffnungszeiten:**
Di, Do, Fr Friedrichstr. 46, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen
10 - 12 Uhr **Tel. 02157/6165**, Fax 5989
u. nach Vereinbarung *E-Mail: info@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de*
Sekretärin: Sylvia Christiansen
Grenzwaldstr.65 (private Tel. 6898)
Vertretung: Birgitt Janssen
- Gemeindehaus und Kirche:** Kehrstr. 59-61, Tel. 3271
- Presbyterium:** Gerhard Becker, Bruch 43, Tel. 130588
Wilfried Becker, Ravensstr.30b, Tel. 4012 / 811900
Inge Dammer-Peters, Brigittenstr.5, Tel. 8958592
Katja Dittmar, Arnold-Janssen-Str.13, Tel. 899782
Ines Gehlmann, Bischof-Peters-Str.32, Tel. 811666
Armin Schönfelder, Onnert 68, Tel. 0173/2105562
Waltraut Wieggers, Heideanger 3, Tel. 4582
Heike Zeller, Zum Wedemhof 3, Tel. 875970
Ursula Zimmermann, Grenzwaldstr.21, Tel. 8104400
- Küsterin:** Heike Zeller
Organistin: Ingrid Koziol, Waldstr.13
41239 Mönchengladbach, Tel. 02166/390684
- Jugendheim "Spielecafé":** Friedrichstr. 48, Tel. 02157/3865
E-Mail: ev.spielecafe@gmx.de
Leiterinnen: Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte
- Streetwork:** Friedel Plöger, Tel. 0178/3567742
- Bankverbindung:** Kto.-Nr.36304806, BLZ 32050000
Sparkasse Krefeld
- www.evangelische-kirche-kaldenkirchen.de**

Geburtstagskaffee

Zur festen Einrichtung ist inzwischen der vierteljährliche Geburtstagskaffee geworden, zu dem die Gemeindeglieder ab 70 Jahren in das Gemeindehaus eingeladen wurden.

Pfarrer Andreas Grefen begrüßte rund 25 Frauen und Männer, die in den Monaten Februar bis April Geburtstag hatten. Magdalena Tietze (85 Jahre), Manfred Felder und Horst Kleine (je 75) und Karla Kemp (70) wurden besonders begrüßt. Sie konnten, soweit sie darüber noch etwas wussten, erzählen, was in ihrem Geburtsjahr passiert war.



Pfarrer Grefen half nach und rief interessante Ereignisse aus Politik, Kultur, Kirche und Sport in Erinnerung. Aus dem im vergangenen Jahr beschafften Liederbuch „Kein schöner Land“ durften sich die Vier außerdem noch ein Lied wünschen. Natürlich wurden im Monat Mai viele Frühlinglieder gesungen, die von Organistin Ingrid Koziol am Klavier begleitet wurden. Pfarrer Grefen trug sowohl Frühlingsgedichte von Klassikern wie Theodor Fontane und Heinrich Heine als auch eine Geschichte des niederrheinischen Schriftstellers und Kabarettisten Hans Dieter Hüsck vor, in welcher dieser recht eindrucksvoll schildert, wie gerne und schier endlos Senioren über Krankheiten sprechen können.

Spannung kam auf, als Pfarrer Grefen zum Quiz aufrief. Gefragt wurde nach Tiernamen sowie Schlagern der Siebziger und Achtziger Jahre, wobei einige über erstaunliche Kenntnisse verfügten. Zur Belohnung gab es Karten mit Sinnsprüchen oder einen Riegel Schokolade.

Am Schluss erhielt jedes „Geburtstagskind“ eine langstielige Rose. Natürlich bestand auch reichlich Gelegenheit zur Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, vorbereitet von Küsterin Heike Zeller und Dorit Frühauf.

130 Jahre Kirchenchor

Der Kirchenchor begann sein kleines Jubiläumsjahr mit dem Frühlingskonzert „Der Mai ist gekommen“ in der Kirche. Da das Wetter

Aus der Gemeinde

frühlingshaft schön war, konnte Vorsitzender Manfred Wintzen nur rund 30 Besucher begrüßen, viele andere zog es wohl in die Natur.

Der Chor sang unter der Leitung von Ingrid Koziol vierstimmige Sätze u.a. von Robert Schumann „So sei begrüßt viel tausendmal“, W.A. Mozart „Komm, lieber Mai“ und Leo Hasler „Tanzen und Springen“.



Gemeinsam mit den Besuchern wurden bekannte Mailieder einstimmig und im Kanon gesungen. Conny Reyle vom Posaunenchor begleitete einige Lieder mit der Trompete, die in Deutschland lebende Amerikanerin Melissa McCaulley-Iler sang ein Abendlied. Hella von Gierke und Elvire Kückemanns rundeten die Veranstaltung mit Gedichtvorträgen ab.

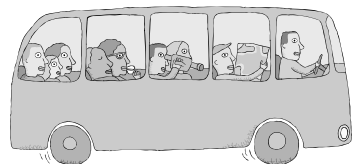
Anschließend trafen sich die Chormitglieder im Gemeindehaus zu einem geselligen Beisammensein.

Helga Felder verlas einige lustige Geschichten.

Manfred Wintzen testete in einem Quiz das Wissen der Chormitglieder über die Chorgeschichte. Dabei wurden denkwürdige Ereignisse in Erinnerung gerufen. So der legendäre Ausflug 1987 zur Verleihung der Zelter – Plakette im Hamburger Kongress – Zentrum, als der Chor auf der Reeperbahn in einem Hotel neben dem „Eros-Center“ untergebracht war, wobei die anderen Hotelgäste und das Bedienungspersonal staunten, als der Chor zum Frühstück „Lobe den Herrn“ anstimmte.

Erstaunliche Kenntnisse legte Pfarrer Andreas Grefen nach nur einem Jahr in Kaldenkirchen an den Tag, in dem er den zweiten Platz belegte. Er freute sich über die Urkunde, die einen Ehrenplatz an seinem Schreibtisch erhalten soll. Siegerin beim Quiz wurde Chorleiterin Ingrid Koziol, Dritte wurde Gertrud Schümers.

Beim Erscheinen dieser IMPULSE – Ausgabe nehmen Pfarrer Grefen und Mitglieder des Kirchenchors an den Feiern zum 100-jährigen Bestehen der Kirchen-



Aus der Gemeinde

orgel in unserer Partnergemeinde Wittmannsdorf teil. Im dortigen Gemeindebrief schrieb Heidrun Kohts, die Vorsitzende des Gemeindegemeinderats: „Zum Jubiläum erwarten wir aus unserer Partnergemeinde Kaldenkirchen lieben Besuch. Wir haben vor, einen Ausflug in den Spreewald zu unternehmen, u.a. mit einer Kahnfahrt und dem Besuch der Schinkelkirche in Straupitz.“

Neben mehreren Begegnungen im Kulturraum findet am Sonntag ein musikalischer Taufgottesdienst in der Pretschener Kirche statt.

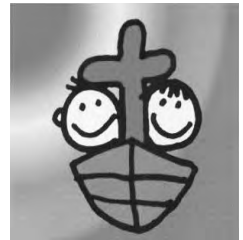
Für das Konzert zum Orgeljubiläum wurde der an der polnischen Musikakademie in Katowice lehrende Professor Julian Gembalski eingeladen.

Manfred Wintzen

„Kinderkirche“

1 x monatlich samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr laden wir alle Kinder bis ca. 11 Jahre herzlich zur **„Kinderkirche“** ins **Jugendheim „Spiele-Café“ auf der Friedrichstraße 48** ein.

Wir singen gemeinsam, hören biblische Geschichten und sprechen über ihre Bedeutung für unser Leben, und wir basteln und malen dazu. Auch die Eltern sind herzlich willkommen. Und nachdem wir uns bei Kakao und Kuchen gestärkt haben, beschließen wir unsere „Kinderkirche“ mit Lied, Gebet und Segen.



Der nächste Termin der „Kinderkirche“ ist der 22. Juni. Im Juli und August fällt die Kinderkirche wegen der Sommerferien aus.

Am **Samstag, den 19. Oktober 2013** machen die Kinder der „Kinderkirche“ **einen Tagesausflug zur „Phänomenia“ in der Zeche Zollverein in Essen.** Die Abfahrt ist um 11.00 Uhr, die Rückkehr gegen 17.00 Uhr.

Für die Teilnahme am Ausflug ist eine verbindliche Anmeldung nötig. Ausschreibungen für den Ausflug gibt es im Jugendheim „Spiele-Café“ und im Gemeindebüro.

Nach einem harten Winter – zum Spargelessen auf zu Dinter!

Das sagten sich auch die Männer des Männerkreises der evangelischen Kirche Kaldenkirchen und luden Ehefrauen und Partnerinnen zum Spargelessen ein.

Die Gaststätte „Haus Galgenvenn“ hatte die Tische festlich gedeckt und hieß uns willkommen.

Circa 60 Personen waren der Einladung gefolgt. Wolfgang Gerold begrüßte die Anwesenden und hob dabei Pastor Grefen und Frau Zeller, die den Männern bei ihren Treffen immer so schön den Tisch deckt, besonders hervor. Pastor Grefen sprach das Tischgebet.

Es war das fünfte Spargelessen seit Gründung des Männerkreises und auch diesmal wieder hervorragend. Die Küche gab ihr Bestes. Neben Schnitzel, Schinken und Kartoffeln gab es Spargel ohne Ende. Die Bedienung räumte nur leere Spargelplatten ab.

Nach dem üppigen Mahl entwickelte sich eine lebhaftere Unterhaltung, so dass es rundherum einmal mehr ein schöner Abend wurde.

Ein Dank an dieser Stelle an Fam. Dinter und ihre fleißigen Helfer.



Eins wissen wir, das ist doch klar,
wir kommen wieder nächstes Jahr!

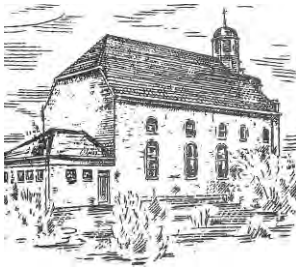
i.A. Horst Kleine

Handlungsfelder und Ziele unserer Gemeindegarbeit

In einer Sondersitzung am 2. Mai hat sich das Presbyterium unserer Gemeinde mit den fünf Haupthandlungsfeldern von Gemeindegarbeit beschäftigt und für dieses Handlungsfelder Zielsetzungen und auch Maßnahmen, um diese Ziele erreichen zu können, formuliert. Diese Beschreibung ist künftig Teil unseres Haushaltsplans. Aus ihr wird deutlich, welche Schwerpunkte das Presbyterium für die Gemeindegarbeit in den kommenden Jahren sieht.

Über Rückmeldungen und Meinungsäußerungen von Gemeindeggliedern zu dieser Beschreibung der Handlungsfelder unserer Arbeit würden wir uns sehr freuen.

Pfarrer Andreas Grefen



Handlungsfeld I: Gottesdienst und Kirchenmusik

„Wir sind dazu da, mit Christus zu leben, indem wir gemeinsam auf Menschen zugehen, sehen und hören, helfen und aufsuchen, beten und feiern und niemanden außen vor lassen.“ (Gemeindeleitsatz)

Zielsetzung:

Wir feiern Gottesdienst, weil er die **Quelle** christlichen Lebens ist. Wir erfahren darin Gottes Dienst an uns: „zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN“ (Psalm 27, 4).

Wir investieren Zeit, Geld und Kraft in eine sorgfältige Vorbereitung von Gottesdiensten, um sie qualitativ hochwertig zu gestalten und so eine „innere Teilhabe“ der Gemeinde am Gottesdienstgeschehen zu ermöglichen.

Dabei hat die Kirchenmusik (nach Kolosser 3,16) Anteil am Verkündigungsauftrag der Gemeinde.

Die Zahlen der Gottesdienstbesucher bleiben auch künftig stabil.

Aus der Gemeinde

Ein besonderes Augenmerk sollte darauf gelegt werden, Menschen zwischen der Konfirmation und der Lebensmitte zu erreichen. In der Verkündigung treten wir dafür ein, die jüdische Tradition als die Wurzel unseres christlichen Glaubens zu begreifen und wertzuschätzen – hin zu einer christlichen Glaubenspraxis in der Gegenwart Israels.

Maßnahmen/Tätigkeiten/Leistungen:

Es finden statt:

- Agendarische Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen – in einem ausgewogenen Verhältnis von traditionellen Elementen und zielgruppenspezifischer Gestaltung
 - Gottesdienste „für Jung und Alt“ (Vorbereitungsteam)
 - Kinderkirche
 - Gottesdienste im Altenheim
 - Ökumenisches Friedensgebete und Andachten
 - Schulgottesdienste monatlich und zu verschiedenen Anlässen mit verschiedenen Schulen ökumenisch
-
- Spezielle kirchenmusikalische Veranstaltungen (Advent/Frühjahr)
 - Vielfältige Chorarbeit (Posaunenchor, Kirchenchor, Flötenkreis, Kinderchor, Jugendchor)

Tendenzen und Entwicklungen:

- Die sonntägliche Gottesdienstgemeinde ist zahlenmäßig stabil, wird aber vornehmlich von der älteren Generation besucht.
- Gottesdienste für Jung und Alt sowie Gottesdienste zu Taufen und mit Kinderchören werden gerne auch von jüngeren Gemeindegliedern und Familien angenommen.
- Die monatliche „Kinderkirche“ erfährt eine sehr gute Resonanz.
- Die kirchenmusikalische Arbeit ist ein wichtiger Impulsgeber für lebendige Gottesdienste.

Handlungsfeld II: Gemeindegarbeit und Seelsorge

„Wir sind dazu da, mit Christus zu leben, indem wir gemeinsam auf Menschen zugehen, sehen und hören, helfen und aufsuchen, beten und feiern und niemanden außen vor lassen.“ (Gemeindeleitsatz)

Zielsetzung:

Unser Ziel ist es, als eine lebendige und offene Gemeinde in Kaldenkirchen und Leuth glaubwürdig und überzeugend zu leben. Wir wollen Menschen zum Glauben einladen, ihnen Hoffnung geben, sie zur Liebe ermutigen und uns dabei auch an Menschen am Rande unserer Gemeinde richten.

Maßnahmen/Tätigkeiten/Leistungen:

- Gruppenangebote für Frauen und Männer
- Feiern für Seniorinnen und Senioren (Café Netzwerk, Geburtstagsfeiern o.ä.)
- Begleitung der Menschen durch Kasualien (Taufe, Konfirmandengruppen und Konfirmation, Trauung, Konfirmations- und Ehejubiläen, Beerdigung)
- Besuchsdienst bei Geburtstagen und im Krankenhaus
- Seelsorge bei Besuchen und im seelsorgerlichen Einzelgespräch

- Angebote der Trauerbegleitung
- Gemeinsam feiern (Feste, Geburtstagsfeiern) und etwas unternehmen (Gemeindeausflüge)
- Die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen und die Ehrenamtlichen unterstützen.
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Professionalisierung der „Impulse“, Pressearbeit).

Tendenzen und Entwicklungen:

- Die Seniorenarbeit wird aufgrund der demographischen Veränderungen in der Gesellschaft mehr und mehr einen hohen Stellenwert in der Gemeindegarbeit gewinnen.
- Lange bestehende Kreise verfestigen sich und es kommen wenig neue Teilnehmer hinzu.

Aus der Gemeinde

- Jüngere Menschen sind nur schwer für regelmäßig stattfindende Kreise zu gewinnen.
- In einer mehrheitlich katholischen Öffentlichkeit wird unsere Gemeinde als eigenständige Größe wahrgenommen und gewürdigt.

Handlungsfeld III: Erziehung und Bildung

„Wir sind dazu da, mit Christus zu leben, indem wir gemeinsam auf Menschen zugehen, sehen und hören, helfen und aufsuchen, beten und feiern und niemanden außen vor lassen.“ (Gemeindeleitsatz)

Zielsetzung:

Wir nehmen unsere Verantwortung für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Gemeinde wahr, indem wir sie zur Auseinandersetzung mit dem Glauben und Leben anregen. Wir ermutigen sie, ihr Leben in der Verantwortung vor Gott und in der Nachfolge Jesu Christi zu gestalten und als aktive Mitglieder der Kirchengemeinde wahrzunehmen.

In allen Bereichen der Gemeindepädagogik treten wir dafür ein, die jüdische Tradition als die Wurzel unseres christlichen Glaubens zu begreifen und wertzuschätzen – hin zu einer christlichen Glaubenspraxis in der Gegenwart Israels.

Maßnahmen/Tätigkeiten/Leistungen:

- Kindergruppen, offene Angebote für Kinder und Jugendliche, Ausflüge und Freizeiten (Spiele-Café, mobile Jugendarbeit und Kinderchorarbeit)
- Konfirmandenarbeit in Vernetzung mit der Arbeit im Spiele-Café (Unterricht, Ausflüge, Freizeit)
- Zusammenarbeit mit den Schulen (Kontaktstunde GGS, Schulgottesdienste und Beteiligung an Entlassfeiern)
- Vorträge und Diskussionsabende im Rahmen kirchlicher Erwachsenenbildung
- Fortbildungsangebote intern und extern für Ehrenamtliche
- Förderung des öffentlichen Gedenkens (9. November, Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus, Volkstrauertag, Aktion „Stolpersteine für Kaldenkirchen“).

Tendenzen und Entwicklungen:

- Die Anzahl der Kinder im Grundschulalter und bei den Konfirmandenjahrgängen geht zurück.
- Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche (Besuchsdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Presbyteriumswochenenden, thematische Vortragsabende) werden gerne angenommen.
- Auch Erwachsene entdecken für sich, dass Bildung nicht mit Schule und Ausbildung endet (lebenslanges Lernen).

Handlungsfeld IV: Diakonische und soziale Arbeit

„Wir sind dazu da, mit Christus zu leben, indem wir gemeinsam auf Menschen zugehen, sehen und hören, helfen und aufsuchen, beten und feiern und niemanden außen vor lassen.“ (Gemeindeleitsatz)

Zielsetzung:

Unsere diakonischen Angebote sind Wesensäußerungen einer christlichen Gemeinde. Diakonisches Handeln ist ein Schwerpunkt unserer Gemeindegarbeit, der gesichert und weiterentwickelt werden soll. Die Arbeitsfelder des „Besuchsdienstkreises“ und des „Netzwerkes Nachbarschaft“ werden erhalten und weiter gestärkt.

Maßnahmen/Tätigkeiten/Leistungen:

- Besuchsdienste bei Seniorinnen und Senioren
- Vermittlung von Alltagshilfen durch das „Netzwerk Nachbarschaft“ – unabhängig von Religion oder Konfession
- Diakonische Einzelfallhilfen
- Beteiligung an der Aktion „Wunschzettel“ vor Weihnachten für Kinder aus finanziell bedürftigen Familien
- Unterstützung der Arbeit der „Nettetaler Tafel e.V.“

Tendenzen und Entwicklungen:

Die Gemeinde nimmt die unterschiedlichen Menschen, die in ihr leben, wahr, und gewinnt eine größere Nähe zu den Menschen. Die Menschen nehmen Angebote gerne an.

Handlungsfeld V: Ökumene

„Wir sind dazu da, mit Christus zu leben, indem wir gemeinsam auf Menschen zugehen, sehen und hören, helfen und aufsuchen, beten und feiern und niemanden außen vor lassen.“ (Gemeindeleitsatz)

Zielsetzung:

Die Trennung der Kirche wird als schmerzhaft empfunden. Deshalb pflegt unsere Gemeinde in ihrer Diasporasituation vor allem die Ökumene mit der katholischen Kirche. Es gilt, einander besser zu verstehen, Grenzen zu überwinden und neue Wege gemeinsam zu gehen.

Die bestehenden ökumenischen Kontakte vor Ort werden aufrecht erhalten und gepflegt.

Bei Abendmahlsfeiern praktizieren wir für alle Getauften, die in ihrem Gewissen frei sind, eine offen erklärte Gastfreundschaft am Tisch des Herrn.

Maßnahmen/Tätigkeiten/Leistungen:

- Ökumenische Seelsorgerrunde von Nettetal
- Beginn der Osternacht, Gebetswoche zur Einheit der Christen)
- Ökumenische Schulgottesdienste zur Schulentlassung und zum Schuljahrsende

- Als neue regelmäßige Einrichtung ist ein ökumenischer Gemeindegottesdienst am Buß- und Betttag geplant.
- Gemeinsame Aktionen auf lokaler Ebene.

Tendenzen und Entwicklungen:

Die ökumenische Großwetterlage ist eher von Stagnation geprägt; von einer Aufbruchsstimmung ist wenig zu spüren.

Vor Ort sind die ökumenischen Angebote jedoch gleichbleibend stabil und vor allem in den Bereichen Kinder, Jugend, Schule von großer Selbstverständlichkeit geprägt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist zufriedenstellend.
Pfarrer Andreas Grefen



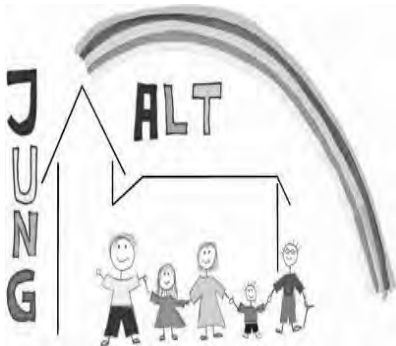
Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, den 30. Juni 2013** findet im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung (**Beginn ca. 11.30 Uhr**) im **Gemeindehaus, Kehrstraße 59-61**, statt.

Die Gemeindeversammlung ist eine gute Möglichkeit für alle Gemeindeglieder, sich über den Stand der Gemeindearbeit in allen Bereichen zu informieren, nachzufragen und Anregungen zum Gemeindeleben zu geben. Das Presbyterium, der Gemeindepfarrer und die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen werden kurze Berichte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen geben und Ihnen gerne Rede und Antwort stehen. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Wir beschließen die Gemeindeversammlung mit einem einfachen gemeinsamen Mittagessen. Herzliche Einladung!

„Gottesdienst für Jung und Alt“ zum Ferienbeginn



Wir laden herzlich ein zum nächsten „Gottesdienst für Jung und Alt“ am Sonntag, den 14. Juli 2013 um 10.00 Uhr in unserer Kirche, gestaltet von einem Vorbereitungsteam.

Im Anschluss gibt es Kaffee/Tee und Kaltgetränke im Kirchhof, bei feuchter Witterung im Gemeindehaus.

Pfarrer Andreas Grefen

Rückblick auf (fast) zwei Jahre Konfirmandenzeit

Unsere Konfirmandenzeit starteten wir mit 16 Konfirmanden und Konfirmandinnen zusammen mit Pfarrer Lipsch. Wir haben hauptsächlich über Jesus geredet (sein Lieblingsthema) und sogar Filme dazu angesehen. Einige Monate später kam Pfarrer Grefen dann in unsere Gemeinde. Mit ihm haben wir viele andere und zum Teil sehr interessante Themen behandelt und der Unterricht wurde immer lockerer. Eine große Leidenschaft von Pfarrer Grefen war und ist das Singen. Dabei fiel ihm in seiner Begeisterung oft nicht auf, dass keiner mitsang, sondern wir stattdessen andächtig lauschten.



Die ganzen Ausflüge – unter anderem die Konfi-Fahrt nach Mönchengladbach – waren immer total schön und haben (fast) allen Spaß gemacht, weil wir uns alle sehr gut verstanden haben. Während der gesamten Zeit hatten wir auch mit Elli Jongmanns Unterricht, die immer sehr engagiert und cool war.

Die Konfirmation war dann ein besonderes Ereignis, auf das wir zwei Jahre lang vorbereitet worden waren. Der Gottesdienst war sehr feierlich und wird uns allen sicherlich in schöner Erinnerung bleiben.

Zum Abschluss haben wir noch eine gemeinsame Kanufahrt auf der Niers, in Begleitung von Pfarrer Grefen, Elli und Frau Witte gemacht, bei dem einige kenterten. Insgesamt war die Konfi-Zeit eine sehr schöne Zeit, in der ich viel gelernt habe, viele neue Freunde gefunden habe und die ich sicherlich nicht vergessen werde.

Neele Teneyken

„Stolpersteine für Kaldenkirchen“

Die Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ freut sich, zur Verlegung von neun weiteren „Stolpersteinen“ an vier Stellen in Kaldenkirchen einladen zu können.

Damit kehren die Namen von neun ehemaligen Kaldenkirchener Bürgerinnen und Bürgern jüdischen Glaubens zurück ins Pflaster vor ihrem letzten freiwillig gewählten Wohnort. Unter dem Motto „Jeder Mensch trägt einen Namen“ möchten wir an die Menschen erinnern, die Opfer der verbrecherischen Taten der Nazis und der Gleichgültigkeit und mangelnden Zivilcourage der christlichen Mehrheitsbevölkerung wurden.

Wir danken allen, die durch ihre Spende die Finanzierung der Stolpersteine ermöglicht haben.



Herzliche Einladung an alle Interessierten am
Mittwoch, den 10. Juli 2013 um 16.00 Uhr
zum Beginn der Verlegung am Platz der ehemaligen Synagoge
in Kaldenkirchen, in der Synagogenstraße.



Weitere Verlegestellen sind vor den Häusern Bahnhofstraße 77, Hockstraße 8 und Fährstraße 12.

Für die „Initiative Stolpersteine Kaldenkirchen“:
Julietta Breuer, Geschichtslehrerin an der Gesamtschule Nettetal - mit ihren Schülerinnen und Schülern
Andreas Grefen, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen

Aus der Gemeinde

Öffnungszeiten Jugendheim „Spiele-Café“:

Team Jugendheim: Elisabeth Jongmanns und Angelika Witte, Tel.3865

Kindergruppe: dienstags 15.00 – 16.30 Uhr Töpfern

Jugendgruppen: dienstags 16.30 - 17.30 Uhr Konfigruppe 2

mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr Nähen

Mädchengruppe: freitags 17.00 – 21.00 Uhr

Offener Treff: montags 16.00 – 21.00 Uhr

dienstags 18.30 – 21.00 Uhr

mittwochs 17.00 – 21.00 Uhr

donnerstags 17.00 – 21.00 Uhr

Mutter-Kind- dienstags 09.30 – 11.45 Uhr

Gruppe: Elisabeth Jongmanns, Tel.:
3865



Theateraufführung „Das SAMS“

Am Samstag, den 6. Juli kommt das Sams zurück...

Die Kinder der Offenen Ganztagsschule der Gemeinschaftsgrundschule arbeiten seit fast einem

Schuljahr an dem Theaterstück. Regie und Anweisungen gab es von unserer Organistin und Chorleiterin Ingrid Koziol sowie von Elisabeth Jongmanns, der Jugendleiterin des Spiele-Café's. Endlich steht der Termin für die Uraufführung fest:

Samstag, 6. Juli 2013 um 15.30 Uhr in unserer evangelischen Kirche Kaldenkirchen.

Das Sams ist ein respektloses, witziges, vorlautes, kindliches Wesen mit roten Haaren, Rüsselnase und blauen Punkten im Gesicht. Es trifft an einem Samstag Herr Taschenbier und erklärt ihn kurzerhand zu seinem Papa. Als Herr Taschenbier entdeckt, dass er mit Hilfe der blauen Punkte im Gesicht des Sams alles seine Wünsche erfüllen kann, verändert sich sein Leben...

Das Theaterstück ist geeignet für Kinder ab 5 Jahre

Elisabeth Jongmanns

Kalender - Termine

| | | | |
|---|--------------------------------------|---|---|
| Frauenkreis 15 Uhr | 06.06. 20.06. 04.07. 18.07. | Ausflug Steyl | R. Zander und Team Tel.:132224 |
| Männerkreis 19 Uhr | 05.06. 03.07. | Besuch Feuerwehrmuseum Ausflug Duisburg u.Baldeney-See | Büro: 6165 |
| Meditativer Tanz | 08.06. 13.07. | 15 Uhr | Christel Korte Tel.1240684 |
| Besuchsdienstkreis | 14.06. 12.07. | 19.30 Uhr | Büro |
| Netzwerk Nachbarschaft | 17.06. 15.06. | 18.30 Uhr | W. Wiegers Tel. 4582 |
| „Café Netzwerk | 24.06. 29.07. | 14.30 Uhr | W. Wiegers |
| Sommercafé | 15.07. | 14.30 Uhr | Büro |
| Kirchenchor * | dienstags | 20.15 - 21.45 Uhr | I. Koziol 02166/390684 M. Wintzen |
| Posaunenchor * | dienstags | 18.30 - 20.00 Uhr | I. Lohmann 4479 |
| Kinderchor * (in der Grundschule) | donnerstags | 12.30 Uhr | Ingrid Koziol |
| Flötenkreis * | freitags | 15.30 Uhr | Ingrid Koziol |
| Jugendchor * (in der Kirche) | dienstags | 19.30 – 20.15 Uhr | Ingrid Koziol |

* = nicht in den Ferien (22.07. – 03.09.)

Wenn nichts anderes erwähnt ist, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt!

Freud und Leid in der Gemeinde

| | |
|-----------------|--|
| Trauerungen: | Andreas und.Ella Zitzer, Breyell |
| Goldhochzeiten: | Elviera und Manfred Schneidereit |
| Taufen: | Linde Buder Levin Müllers Ben Frank Caspar Inderbiethen |
| Beerdigungen: | Gertrud Brennscheidt, 72 Jahre Irmgard Hamacher, 87 Jahre Alice Ludwig, 90 Jahre |

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern über75 Jahren

| | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 02.06.37 Pokrop Ruth | 04.07.37 Hähner Erika |
| 07.06.20 Bahrs Hellmuth | 04.07.38 Schmidt Harald |
| 16.06.26 Maubach Werner | 05.07.38 Grabowski Manfred |
| 16.06.38 Radlow Giesela | 08.07.29 Eycke Erwin |
| 18.06.36 Zander Horst | 08.07.36 Stottmeister Ute |
| 19.06.34 Schwarzer Christel | 10.07.26 Wesch Alfred |
| 19.06.37 Wenzel Gisela | 10.07.27 Müller Günter |
| 19.06.38 Tutat Renate | 11.07.31 Packhäuser Ditmar |
| 20.06.38 Götzmann Heide | 16.07.28 Kasper Erika |
| 22.06.34 Maubach Anne-Marie | 18.07.37 Naber Sigrid |
| 23.06.31 Weynell Regine | 18.07.38 Drechsler Frank |
| 27.06.33 Weiß Harald | 19.07.22 Morgenstern Bernhard |
| 27.06.38 Germann Hans | 20.07.32 Ziegert Manfred |
| 28.06.26 Alberding Eva | 20.07.34 Korb Dieter |
| 28.06.36 Butz Otto | 24.07.36 Klopottek Herbert |
| | 24.07.37 Ginditzki Erich |
| | 24.07.38 Sötje Oswin |
| 02.07.17 Bücher Christel | 30.07.25 Klein Ingeborg |
| 02.07.22 Engler Gerhard | |
| 02.07.30 Fischer Gertrud | |
| 02.07.37 Schefer Nelli | |



Gottesdienste

| | | | | |
|--------|----------------------|-----------|--|------|
| 02.06. | 1. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Pfr. i.R. Andreas Geuer | |
| 09.06. | 2. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen (Taufen) | KdCh |
| 16.06. | 3. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Predigerringtausch Pfr. Christoph Helbig, Bracht-Breyell | JuCh |
| 23.06. | 4. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen | |
| 30.06. | 5. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen m. A. (S), anschließend Gemeindeversammlung | KiCh |
| 07.07. | 6. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen | Pos |
| 14.07. | 7. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | „Gottesdienst für Jung und Alt“ zum Beginn der Ferien (Team mit Pfarrer Grefen) (Taufen), anschließend Kaffee und Getränke im Kirchhof | |
| 21.07. | 8. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Predigerringtausch | |
| 28.07. | 9. So. n. Trinitatis | 10.00 Uhr | Pfr. i.R. Klaus Niewerth m.A.(W) | |

m. A. = mit Abendmahl (*W*) = Wein (*S*) = Saft
Pos = Posaunenchor *KiCh* = Kirchenchor
JuCh = Jugendchor *KdCh* = Kinderchor *Flö* = Flötenkreis

Gottesdienste im Altenheim CURANUM:

20.06. und 18.7.2013; August entfällt, jeweils um 17.00 Uhr mit Abendmahl

Ökumenisches Friedensgebet:

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche,
außer in den Schul-Sommerferien

Redaktion:

Sylvia Christiansen, Manfred Wintzen, Andreas Grefen

Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kaldenkirchen,
Pfarrer Andreas Grefen (Vorsitzender), Friedrichstraße 46, 41334 Nettetal



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Juli 2013